*Dem Fachbereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) vorausgehende Kompetenzen finden sich im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG), 1./2. Zyklus*

ERG.1 Existentielle Grunderfahrungen reflektieren [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|6|5|1)

|  |
| --- |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können menschliche Grunderfahrungen erleben, beschreiben und reflektieren.
 |
| Menschliche Grunderfahrungen |
| ERG.1.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | können in Erzählungen und Bildern/Fotos prägende Lebenserfahrungen unter Anleitung erleben, entdecken und interpretieren (z. B. Glück, Geburt, Kindheit, Beziehung, Krankheit, Krieg). |
| 3 | können Erfahrungen des Heranwachsens bzw. Erwachsenwerdens wahrnehmen und reflektieren, indem sie Veränderungen und Entwicklungen erkennen (z. B. in Bezug auf den eigenen Körper, Beziehungen, Abhängigkeit, Autonomie). |
| 3 | können für prägende Erfahrungen Ausdrucksmöglichkeiten suchen und eine Kommunikationsform für Fragen finden, die sie selber beschäftigen (z. B. Herkunft, Trennung, Flucht). |
| 3 | können mit Unterstützung Grenzerfahrungen betrachten (z. B. Schritte ins Unbekannte, Risikoverhalten, Gefahr, Rettung, Tod). |

|  |
| --- |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.
 |
| Philosophieren |
| ERG.1.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | können anhand von einfachen Texten, Kurzfilmen, Bildern oder Gegenständen und unter Anleitung philosophische Fragen und Überlegungen ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend entdecken (z. B. Anekdote, Erzählung, Sinnspruch). |
| 3 | können in Gesprächen Gedankenexperimente nachvollziehen (z. B. Stell dir vor, ... Wenn du hättest entscheiden müssen, ... Wenn du die Möglichkeit hättest,...). |

ERG.2 Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|6|5|2)

|  |
| --- |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erfahren, erläutern, prüfen und vertreten. |
| Werte und Normen |
| ERG.2.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | haben eine Vorstellung von gesellschaftlichen und individuellen Werten und Normen und können sich mit deren Wichtigkeit auseinandersetzen (z. B. Werte, Normen, Regeln). |
| 3 | können mittels Unterstützung alltägliche Situationen und ihre Lebenswelt im Hinblick auf grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde betrachten. |
| 3 | können an exemplarischen Beispielen nachvollziehen, wie sich Werte und Normen in ihrer Umgebung oder in der Gesellschaft wandeln (z. B. Lebensstil, Traditionen, Autoritäten, Generationen). |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten. |
| Ethische Urteilsbildung |
| ERG.2.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | können erlebte, beobachtete oder erzählte Situationen anhand der Perspektivenverschiedener Beteiligter beurteilen (z. B. Werte, Normen, religiöse Vorstellungen). |
| 3 | können im alltäglichen Handeln oder gesellschaftlichen Umfeld Benachteiligungen und Diskriminierungen erkennen und entsprechende Regeln diskutieren (z. B. Chancen, Zutritt, Ausschluss, Sprachgebrauch, Rechte). |

Weggelassener Kompetenzbereich

|  |
| --- |
| ERG.3 Spuren und Einfluss von Religionen in Kultur und Gesellschaft  erkennen [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|6|5|3) Religionen in Gesellschaft und Medien, Rolle und Wirkungen von Religion |
| *1. Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Motive im Alltag und in kulturellen Werken erkennen und einschätzen, wie Religionen in Medien dargestellt werden.*  |
| *2.* *Die Schülerinnen und Schüler können Rolle und Wirkungen von Religionen und Religionsgemeinschaften in gesellschaftlichen Zusammenhängen einschätzen.* |

ERG.4 Sich mit Religionen und Weltsichten auseinandersetzen [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|6|5|4)

|  |
| --- |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können erläutern, wie Texte und Lehren in den Religionen überliefert und verwendet werden. |
| Texte und Lehren |
| ERG.4.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | erhalten Kenntnis, wie heilige Schriften überliefert wurden und wie sie studiert und verwendet werden (mündliche Überlieferung, Handschrift, Buchdruck, Übersetzung). |
| 3 | erhalten Informationen über die Bedeutung zentraler Gestalten aus den Religionen anhand deren Leben und Lehren. Die Schülerinnen und Schüler können diese aus verschiedenen Perspektiven betrachten (Weltreligionen). |
| 3 | können in ausgewählten religiösen Texten betreffende Religionen kennen lernen.  |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext erläutern. |
| Rituale |
| ERG.4.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | können Gebäude verschiedener Religionen mit ihrer wesentlichen Ausstattung beschreiben und Fotos oder Bilder zuordnen (Kirche, Moschee, Synagoge, Tempel). |
| 3 | wissen, wie sie sich als Besucher/in in einem religiösen Gebäude oder während eines Rituals rücksichtsvoll verhalten.  |
| 3 | kennen Übergangsrituale des Erwachsenwerdens in verschiedenen Religionen und Kulturen (Firmung, Konfirmation, Pubertätsfeste, Hochzeit). |
| 3 | haben Kenntnis von ausgewählten Geboten und Regeln verschiedener Religionen und von Bräuchen und Verhaltensweisen im Alltag (z. B. Ernährung, Kleidung, Ruhezeiten). |

|  |
| --- |
| 3. Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren und kulturell einordnen. |
| Festtraditionen |
| ERG.4.3Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | können ihre unterschiedlichen Erfahrungen mit Festtraditionen gestalten und erleben. |
| 3 | können Festzeiten verschiedener Religionen vergleichen (z. B. Bräuche, Symbole,Geschichten). |
| 3 | respektieren die Bedeutung von Festzeiten für religiöse Gemeinschaften, kulturelle Minderheiten und die Gesellschaft. |

|  |
| --- |
| 4. Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Vielfalt religiöser Traditionen und Weltanschauungen orientieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen.  |
| Weltanschauliche und kulturelle Vielfalt  |
| ERG.4.4Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | erkunden religiöses Leben und Religionsgemeinschaften in der lokalen Umgebung (z. B. Begegnungen, Besichtigungen, Recherchen, Interviews). |
| 3 | können verschiedene Auslegungen innerhalb der Religionen erkennen, der Vielfalt von Überzeugungen und religiösen Traditionen sowie den Bemühungen um Toleranz, Integration und Verständigung respektvoll begegnen. |

Weggelassene Kompetenz

|  |
| --- |
| *5. Die Schülerinnen und Schüler können Weltsichten und Weltdeutungen reflektieren.* |

ERG.5 Ich und die Gemeinschaft - Leben und Zusammenleben gestalten [🡪 LP21](https://lu.lehrplan.ch/index.php?code=b|6|5|5)

|  |
| --- |
| 1. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Ressourcen wahrnehmen, einschätzen und einbringen. |
| Eigene Ressourcen |
| ERG.5.1Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | können ihre Erfahrungen und Interessen sichtbar machen, ihre Stärken und Talente in verschiedenen Situationen benennen (z. B. Bewerbung, neue Gruppe). |
| 3 | kennen Möglichkeiten, mit Spannungssituationen und Stress umzugehen (z. B. Pausengestaltung, Bewegung).  |
| 3 | kennen Anlaufstellen für verschiedene Problemsituationen und wenden sich an eine Bezugsperson für Unterstützung.  |
| 3 | können Träume und Sehnsüchte wahrnehmen, Vorstellungen ihrer Zukunft äussern und ihre Umsetzbarkeit reflektieren. |

|  |
| --- |
| 2. Die Schülerinnen und Schüler können Geschlecht und Rollen reflektieren. |
| Geschlecht und Rollen |
| ERG.5.2Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | können Erfahrungen und Erwartungen in Bezug auf Geschlecht und Rollenverhalten in der Gruppe respektvoll austauschen (z. B. Bedürfnisse, Kommunikation,Gleichberechtigung). |
| 3 | werden auf Darstellungen von Männer- und Frauenrollen sowie Sexualität in Medien sensibilisiert (Schönheitsideale, Rollenerwartungen, Diskriminierungen). |

|  |
| --- |
| 3. Die Schülerinnen und Schüler können Beziehungen, Liebe und Sexualität reflektieren und ihre Verantwortung einschätzen.  |
| Beziehung und Sexualität |
| ERG.5.3Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | nennen eigene Erwartungen und verschiedene Formen von Beziehungen, Freundschaften, Partnerschaften und Ehe.  |
| 3 | verbinden Sexualität mit Partnerschaft, Liebe, Respekt, Gleichwertigkeit undGleichberechtigung. |
| 3 | kennen ihre Rechte im Umgang mit Sexualität und besprechen mögliche Unterstützungshilfen.  |
| 3 | haben Kenntnisse über die Rechte anderer (Selbstbestimmung, Schutzalter, sexuelle Orientierung, Schutz vor Abhängigkeit und Übergriffen). |
| 3 | werden für Verhaltensweisen und ihre Auswirkungen im Bereich Sexualität sensibilisiert (Risiken, Übergriffe, Missbrauch, Pornographie, Promiskuität, Prostitution). |

|  |
| --- |
| 4. Die Schülerinnen und Schüler können Gemeinschaft aktiv mitgestalten. |
| Gemeinschaft |
| ERG.5.4Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | lernen auf Gefühle und Bedürfnisse zu achten, Spannungen wahrzunehmen und wo nötig auszuhalten. |
| 3 | können Anerkennung zeigen und Rückmeldungen wertschätzend anbringen. |
| 3 | können Zuständigkeiten zusammen mit Verantwortlichen aushandeln und vereinbaren und sich verantwortlich für die Gemeinschaft engagieren (z. B. Aufgaben, Ämter, Aktivitäten planen). |
| 3 | können vereinnahmende Einflüsse wie Gruppendruck, Mobbing wahrnehmen und mögliche Ursachen analysieren und sich abgrenzen lernen. |

|  |
| --- |
| 5. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren. |
| Lebenslagen und Lebenswelten |
| ERG.5.5Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | können Menschen in verschiedenen Lebenslagen und Lebenswelten wahrnehmen sowie über Erfahrungen, Bedürfnisse und Werte nachdenken (z. B. berufliche, ökonomische und familiäre Situation; Krankheit, Behinderung, Asyl, Migration). |
| 3 | können Anteil nehmen, wie Menschen mit schweren Erfahrungen und Benachteiligungen umgehen.  |
| 3 | können anhand von Beispielen Familiengeschichten in einen grösseren Zusammenhang einordnen und reflektieren, wie dies die Familienmitglieder geprägt hat (z. B. ökonomische Entwicklung, sozialer Wandel, Flucht, Migration, Erziehung, Rolle des Geschlechts, Generationen, Traditionen). |

|  |
| --- |
| 6. Die Schülerinnen und Schüler können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen. |
| Konflikte |
| ERG.5.6Die Schülerinnen und Schüler  |
| 3 | können eigene Anliegen erkennen und einbringen und Anliegen anderer zur Meinungsbildung und zu Entscheidungen in Gruppen einbeziehen. |
| 3 | können mögliche Ursachen und Folgen von Aggression im alltäglichen Erlebenerläutern und reflektieren. |
| 3 | kennen und erfahren verschiedene Wege der Konfliktlösung und können diese im Alltag anwenden. |
| 3 | kennen Diskussionsformen und Kommunikationsregeln und können diese anwenden (z. B. auf andere eingehen, Feedback, Nonverbales, Aussprache, Rollengespräch, Unterstützte Kommunikationsformen). |